

AUFKLÄRUNGSARBEIT GEGEN KINDESMISSBRAUCH VERSTÄRKEN

Es werden jedes Jahr nach offiziellen Angaben ca. 15.000 Sexualverbrechen an Kindern verübt. Die Dunkelziffer ist um das Vielfache größer, wie auch Experten davon ausgehen, daß jährlich 80.000 bis 300.000 Kinder Opfer sexuellen Missbrauchs werden.

Tausende Kinderseelen machen also das mit Abstand Schlimmste durch, was einem Menschen geschehen kann. Die Kinder werden, falls sie nicht durch das sexuelle Gewaltverbrechen umgekommen sind, ihr weiteres Leben mit Angst und grauenhaften Alpträumen verbringen. Manche schaffen es, die fürchterlichen Ereignisse zu verdrängen. Viele werden jedoch ihr ganzes Leben immer wieder mit diesem Vorfall in Verbindung geraten. Sie werden schlaflos im Bett liegen und Tränen der Angst und der Wut vergießen. Selbst wenn das Verdrängen funktioniert...vergessen werden die Schmerzen und Erniedrigungen kein Kind.

Mehrere Initiativen zum Kinderschutz seitens der NPD Fraktion im Landtag Mecklenburg Vorpommern wurden durch die etablierten Blockparteien abgelehnt. Schon im Jahre 2010 wurde mehrfach

die Einrichtung eines Zentralregisters für Sexualstraftäter gefordert.

Auch der Friedländer NPD Stadtvertreter Matthias Grage forderte bereits 2010 die verstärkte Aufklärungsarbeit gegen Kindesmissbrauch. Dieser Antrag wurde kurzerhand von der Tagesordnung genommen. Zur heutigen Stadtvertretersitzung wurde der Mißstand seitens der NPD erneut thematisiert und dadurch auf die Tagesordnung gesetzt.

Die Jugend von heute ist die Zukunft von morgen, deshalb fordert die NPD die Aufklärungsarbeit gegen Kindesmissbrauch zu verstärken! Wir brauchen Kinderschutzprogramme, die unsere Kinder wirklich schützen und nicht den Täterschutz vor den Opferschutz stellt.

Gerade hinsichtlich der aktuellen Vorkommnisse in unserer Stadt muß endlich etwas unternommen werden. Das Gebot der Stunde heißt gemeinsames Handeln, unabhängig welcher Partei man angehört.

Das Wohl unserer Kinder geht jeden etwas an!



NPD KV Mecklenburgische Seenplatte
PF 300 135, 17015 Neubrandenburg



kv-mst@npd-mv.de

